



KONZEPTION ZUR EINFÜHRUNG DER MARGIN ANALYSIS IM RAHMEN EINER SAP S/4HANA MIGRATION

MATTHIAS NOWAK
(BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTSINFORMATIK)

Betreuer: Prof. Dr. Andreas Krüger, Prof. Dr. Bernhard Holaubek

Motivation

Die Absicht einen Gewinn zu erwirtschaften, ist eines der Hauptziele eines jeden Unternehmens. Um dabei die Kontrolle zu behalten, muss der Unternehmenserfolg im Wirtschaftsumfeld optimalerweise jederzeit analysiert, geplant und gesteuert werden können.

Durch ERP-Systeme (Enterprise-Resource-Planning-Systeme) können die Geschäftsprozesse eines Unternehmens allumfänglich geplant, durchgeführt und gesteuert werden. Die SAP SE bietet dabei als Weltmarktführer im ERP-Bereich mit SAP S/4HANA seit 2015 eine neue Lösung an, welche als die umfassendste und mittlerweile, als die am weitesten verbreitete im ERP-Sektor gilt. SAP S/4HANA löst damit im Wirtschaftsumfeld das Vorgänger-ERP-System SAP R/3 ab (SAP SE, 2023). Für Unternehmen besteht durch die Einführung von S/4HANA, bzw. die teilweise Überführung von Prozessen und Daten aus dem Vorgängersystem (auch Migration genannt), die Möglichkeit, unternehmensindividuelle Prozesse und Philosophien zu überdenken. Vor allem im Finanzwesen und im Bereich des Controllings werden dort neue Wege mit SAP eingeschlagen. Durch die strukturellen Veränderungen im System entstehen deshalb auch neue Möglichkeiten für Unternehmen, eine Ergebnis- und Marktsegmentrechnung (Controlling-Profitability Analysis; CO-PA) in das System zu integrieren. Damit kann der Überblick über das Betriebsergebnis, das heißt über das Einkommen der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern (EBIT) behalten werden (Böcking et al., 2018).

Im Rahmen der Bachelorarbeit wurde ein Konzept zur Einführung der neuen Margin Analysis (CO-MA) als Ergebnis- und Marktsegmentrechnung in SAP S/4HANA erstellt. Hierbei wurden die einzelnen Charakteristika der Produktionsprozesse bei der Hamberger Industriewerke GmbH berücksichtigt und somit eine teils individuelle Anpassung des Konzepts an die Produktion sowie den Vertrieb der Waren vorgenommen.

Grundlagen

Im allgemeinen, betriebswirtschaftlichen Umfeld kann die Ergebnisrechnung auf drei Arten durchgeführt werden. Im externen Rechnungswesen nach dem Gesamtkosten- oder nach dem Umsatzkostenverfahren und im internen Rechnungswesen (Controlling) als Deckungsbetragsrechnung mithilfe der Kosten- und Leistungsrechnung. Das Ergebnis aller drei aufgeführten Methoden ist das operative Betriebsergebnis für das externe Rechnungswesen, bzw. optional

auch das kalkulatorische Betriebsergebnis mithilfe der Deckungsbeitragsrechnung.

Diese Grundsätze der Ergebnisrechnung im betriebswirtschaftlichen Bereich wurden für die Erarbeitung des Konzepts der Margin Analysis in SAP als Grundlagen für die Ergebnisrechnung herangezogen, da auch dort zwischen der kalkulatorischen- und der buchhalterischen Ergebnisrechnung unterschieden wird.

Analyse

Im Rahmen einer S/4HANA Migration ist ein Wechsel von der verbreiteten kalkulatorischen Ergebnisrechnung auf die buchhalterische Variante (Margin Analysis) durch SAP empfohlen (Schmalzing, 2022, S. 39). Außerdem ist es im Allgemeinen der Fall, dass durch die Umstellung auf S/4HANA oftmals die Möglichkeit genutzt wird, die im System abgebildeten Unternehmensstrukturen, durch eine Neustrukturierung des ERP-Systems als Herzstück der Firma, zu vereinfachen. Als Folge daraus ändern sich systemseitig Auswertungsstrukturen, bzw. sind komplett neu zu definieren.

Nachdem Unternehmen grundsätzliche betriebswirtschaftliche Prozesse auf unterschiedlichste Weise durchführen, bestand der Ausgangspunkt der Bachelorarbeit in der Analyse der internen Geschäftsprozesse von Hamberger, um eine individuell auf die Anforderungen des Unternehmens angepasste Margin Analysis in S/4HANA aufbauen zu können. Gleichzeitig müssen die, für die unternehmensspezifisch angepasste Ergebnisrechnung, benötigten Daten, frühzeitig klar definiert sein, um die Auswertungsstruktur nach den vom Unternehmen gewünschten Kriterien abzubilden. Daraus entstanden die Anforderungen, um Rohdaten aus den einzelnen Fachbereichen bereits zu Beginn richtig anzureichern und zu gruppieren.

Entwicklung/Konzeption

Die Auswertungsstruktur muss einerseits mit den richtigen Daten gespeist werden, um sinnvolle Auswertungen zu betreiben. Durch SAP als vollintegriertes Wirtschaftssystem werden permanent in jedem Bereich des Unternehmens Daten erhoben. Dies ist die Grundvoraussetzung für eine vollumfängliche Ergebnisauswertung. Die benötigten Werteflüsse aus SAP für die Margin Analysis sind in Abbildung 1 nachvollziehbar dargestellt. Primär besteht die Ergebnisrechnung dabei aus Umsätzen aus dem Vertriebsmodul (SD), Kosten aus dem Einkauf von Materialien (MM) und durch die Produktion (PP), sowie aus verschiedenen internen Verrech-

ROSENHEIMER INFORMATIKPREIS WIF-BACHELOR

nungen aus dem Controlling (CO). Über die zu definierende Auswertungsstruktur und nötige Mappings, um Bezüge zwischen der Faktura und den dazugehörigen Material- und Produktionskosten herzustellen, gelangen die dadurch bereits angereicherten Daten in den Bereich SAP S/4HANA Finance, respektive in die dafür vorgesehene Datenbanktabelle. Die Datentabelle dient als Data Warehouse um damit die erhobenen Daten weiter anzureichern oder auf benötigte Dimensionen zu aggregieren und diese danach auszuwerten (Walz et al., 2017, S. 10-11). In dem Bereich S/4HANA Finance wird außerdem die Struktur der Ergebnisrechnung individuell aufgebaut und an Auswertungssysteme überführt.

Zum anderen besteht die Einführung der Margin Analysis im Kern daraus, die Auswertungsebene zu definieren. Diese ist sowohl im System zu erstellen, um eine konsolidierte Sicht auf die Daten zu ermöglichen, als auch in zu verwendenden Auswertungssystemen wie SAP Fiori oder Drittsystemen wie Microsoft Power BI. Dabei liegt der Fokus darauf, die Daten in einer verarbeitbaren Form an die Konsumenten zu übergeben. Dies erfolgt grundsätzlich über das SAP Gateway – einer von SAP bereitgestellten Zugriffsschicht.

Ergebnis

Durch die Bachelorarbeit wurde validiert, dass es möglich ist, die Margin Analysis mit S/4HANA als Standardsoftware über einen grundsätzlich vordefinierten Weg zu implementieren. Darüber hinaus wurde ersichtlich,

dass dennoch eine große individuelle Freiheit in der Konfiguration von wichtigen Kennzahlen für ein Unternehmen gewährt wird. Die neue Ergebnisrechnung in SAP besteht genau genommen nur aus der Datenanalyse von wesentlichen, für das Unternehmen wichtigen Kennzahlen. Die Kennzahlen wiederum basieren dabei auf Ist- und Solldaten aus der operativen Geschäftstätigkeit und werden mithilfe von SAP bereits in den einzelnen Unternehmensbereichen entlang der Wertschöpfungskette vollumfänglich erhoben. Somit ist die Exaktheit der Ergebnisrechnung aber auch in hohem Maße abhängig von der effektiven Datenerfassung eines jeden Mitarbeiters mit SAP.

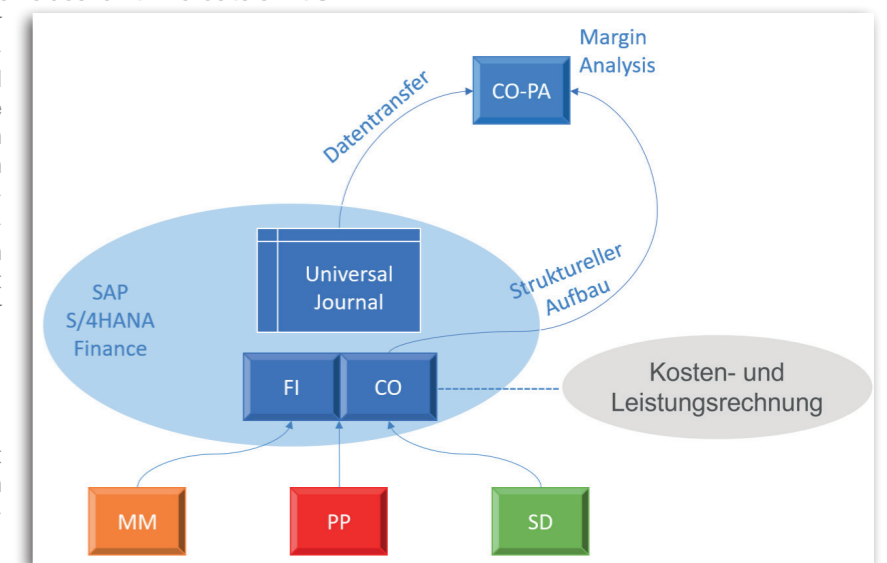


Abbildung 1: Benötigte Werteflüsse für die Margin Analysis in SAP S/4HANA / Quelle: Eigene Abbildung

Literaturverzeichnis

Böcking, H., Oser, P., Pfitzer, N. & Weber, J. (2018). Erfolgsrechnung. In Gabler Wirtschaftslexikon. Abgerufen am 17. Februar 2023, von <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/erfolgsrechnung-32348/version-255891>

Schmalzing, K. (2022). CO-PA in SAP S/4HANA Finance: Ihr praxisnaher Leitfaden – Ergebnisrechnung mit SAP S/4HANA erfolgreich implementieren. Aktuell zu Release 2021 (SAP PRESS) (2. Aufl.). SAP PRESS.

SAP SE. (2023). SAP: Weltgrößter Anbieter von Unternehmensanwendungen. In SAP.com. Abgerufen am 15. Februar 2023, von <https://www.sap.com/germany/about/company.html?pdf-asset=16b2e4dd-b67c-0010-82c7-eda71af511fa&page=1>

Walz, S., Tritschler, J. & Rupp, R. (2017). Erweitertes Management Reporting mit SAP S/4HANA auf Basis des Universal Journals: Realtime-Ergebnisreporting mit umfassenden Auswertungsmöglichkeiten durch die Weiterentwicklung der Financials-Funktionalität. Beiträge Der Hochschule Pforzheim, 164, 12. https://www.hs-pforzheim.de/fileadmin/user_upload/uploads_redakteur/Die_Hochschule/Oeffentlichkeit/05.Publikationen/Beitraege/Nr164.pdf